

Mitteilung des Senats

vom 24. Juni 1950.

Baustoffbeschaffungsabteilungen und Läger bei den Bauämtern.

Die Bürgerschaft hat durch Beschluß vom 26. Januar 1950 (Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft S. 7) einen Antrag 175, betr. Baustoffbeschaffungsabteilungen und Läger

bei den Bauämtern der Deputation für das Bauwesen zum Bericht überwiesen. Die Deputation hat darauf folgenden Bericht erstattet, dem sich der Senat anschließt.

„Bericht der Deputation für das Bauwesen.“

Beim Amt für Straßen- und Brückenbau und beim Amt für Kanalisation und Abfuhrwesen sind Läger vorhanden, in denen die für die Durchführung der notwendigen laufenden Unterhaltungsarbeiten erforderlichen Baustoffe bereitgehalten werden. Diese Vorratsläger bestehen seit Jahrzehnten und können auch weiterhin nicht entbehrt werden.

Für alle umfangreicheren Neubauarbeiten dieser beiden Ämter werden die Arbeiten mit Material ausgeschrieben. Wenn in besonders gelagerten Fällen eine getrennte Vergabe erfolgt, werden die Baustoffe direkt zur Baustelle abgerufen, so daß eine Lagerhaltung nicht mehr erforderlich wird.

Das gleiche Verfahren wird bei den Hochbauämtern geübt, die ihre vor der Währungsreform angelegten Lagerbestände aufgebraucht bzw. stark vermindert haben.

Die Läger wurden besichtigt, die Listen der Lagerbestände eingeholt, überprüft und für richtig befunden. Es ergab sich dabei folgendes:

1. Wohnungsbauamt:

Die frühere Baustoffbeschaffungsabteilung und das Lager des Wohnungsbauamtes sind bereits am 1. Januar 1950 aufgelöst worden.

2. Hochbauamt:

Beim Hochbauamt ist noch ein Baustofflager vorhanden, das im Laufe der diesjährigen Bauperiode bis zum Oktober 1950 (die Bestände an Bandeisen bis Januar 1951) soweit geräumt sein wird, daß nur der für die laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den unter städtischer Verwaltung stehenden Gebäuden notwendige Lagerbestand verbleibt. Der hierfür erforderliche Bedarf an Baustoffen ist nach Art und Menge festgelegt.

Der Lagerplatz an der Bürgerweide ist, da die vorhandenen Bestände laufend abgebaut werden und keine weiteren Auffüllungen mehr erfolgen, bereits um ca. $\frac{1}{4}$ seiner Fläche verkleinert worden. Ein größerer Lagerschuppen für Holz ist geräumt und wird abgebrochen.

3. Bauamt Bremen-Nord:

Das Bauamt Bremen-Nord meldet, daß ein Lager für Baustoffe des allgemeinen Hochbaus nicht vorhanden ist.

Ein Lager, das Material für die Kanalisation enthält, wird im Zuge der in Kürze anlaufenden Kanalneubauten verbraucht werden. Diese Mengen werden nicht wieder ersetzt. Für die laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten des Straßenbaus und der Kanalisation wird ein Lager beim Bauhof Vegesack unterhalten, das den nur notwendigen Bedarf enthält."